

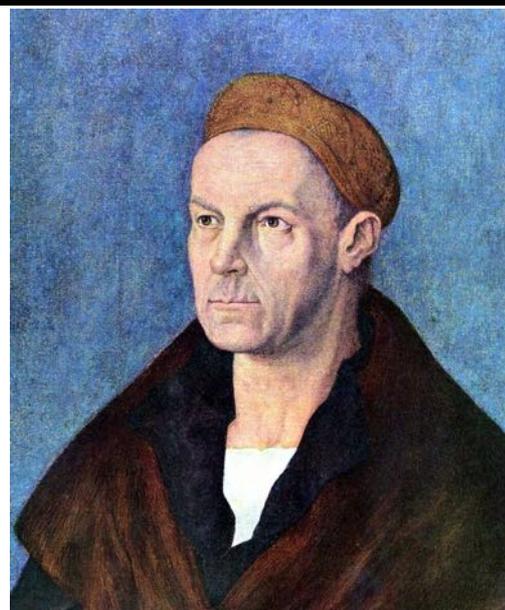
Die berühmte Augsburger Kaufmannsfamilie Fugger brachte es im 14. und 15. Jahrhundert von armen Webersleuten zu unermesslichem Reichtum. Zeitweise waren Kaiser und Päpste vom Geld der Fugger abhängig, die dadurch zur bestimmenden Macht im Deutschen Reich und zu den ersten namhaften Vertretern des Kapitalismus in Europa wurden.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

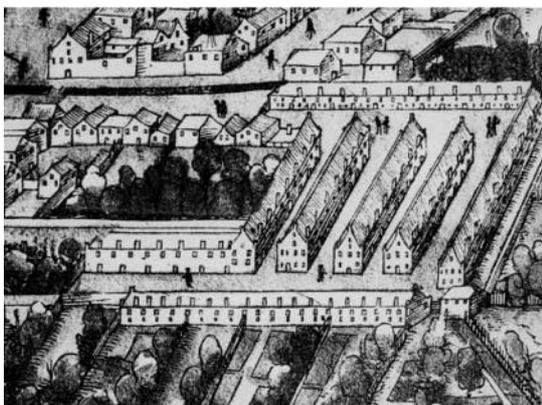
Von den zwei kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn durch:

Jakob Fugger war der **gebildetste** / **reichste** Mann seiner Zeit. Seine Vorfahren waren Bauern und Weber in den Dörfern des südlich von Augsburg gelegenen **Brandenburg** / **Lechfeldes** gewesen. Einer dieser Weber zog nach Augsburg. Als er starb, war er Obermeister der **Webergewerkschaft** / **Weberzunft** und hinterließ 3000 **Gulden** / **Euro**. Sein Nachkomme war dann Jakob Fugger. Der begann als 14-Jähriger seine Ausbildung zum Kaufmann **im Emmental** / **in Venedig**. 1487, als Zwanzigjähriger, kehrte er nach Augsburg zurück, brachte es zum königlichen Kaufmann, der in **seinem Augsburger Palais** / **seiner Einsiedelei im Teutoburger Wald** Kaiser und Fürsten empfing, und dessen Reichtum sagenhafte Ausmaße annahm. Seine Schätze flossen nicht mehr aus eigener Handwerksarbeit und aus dem Fleiß der eigenen Familie, wie das sonst **in der Antike** / **im Spätmittelalter** noch üblich war. 3500 Webstühle, die ärmere und handelsungewohnte Weberfamilien in Augsburg betrieben, **klapperten** / **surrten** Tag und Nacht im Auftrag von Jakob Fugger. Er kaufte die Fertigware zu **billigem** / **fairem** Preis und vertrieb sie in allen Ländern Europas. Fuggersche Faktoren (Leiter der **Fakturen** / **Faktoreien**, der Handelsniederlassungen) zogen mit den **schnellen und leichten** / **großen, schwerfälligen** Planwagen nach Ungarn, Skandinavien und Russland. Dem **verschwenderischen** / **haushälterischen** Herzog von Tirol lieh Jakob Fugger 600 000 Gulden, was ihm 400 000 Gulden Zinsen einbrachte. Mit seiner Unterstützung für das Haus Habsburg beeinflusste der Augsburger **Banker** / **Bankier** die europäische Politik. Er finanzierte den Aufstieg Kaiser Maximilians I. Fugger bezahlte ihm **die Söldner** / **Lehrer an öffentlichen Schulen**, die Hofhaltung und die Schulden in fremden Städten. Dafür wurde er der Lieferant von **Büromaterial** / **Geschützen**, Pelzen, **Gewürzen** / **Tierfutter**, Tuchen und Pferden. Zudem wurde er Gesamtpächter aller kaiserlichen Silbergruben. Das **Silbermonopol** / **Silberbesteck** machte Jakob Fugger zum **Silberfisch der Weltmeere** / **Münzmeister des Papstes**, zum Bankier der Fürsten, ja, sogar des Königs von **Absurdistan** / **England**. Als nach dem Tode Maximilians I. die Kaiserkrone **rostete** / **neu zu vergeben war**, schoss Jakob Fugger dem späteren Kaiser Karl V. eine halbe Million

Gulden als „**Wohlfahrtsvorschuss**“ / „**Wahlfonds**“ vor und machte ihn damit zum **Herrn** / **Knecht** des Abendlandes. Jakob Fugger war ein **bürgerlicher** / **blaublütiger** Unternehmer gewesen, 1511 wurde er - was damals nicht üblich war - in den Adelsstand erhoben, zum **Reichsgrafen** / **Scharfrichter**. Sein Vermögen in kaum vorstellbaren Dimensionen verhalf ihm zum Beinamen „**der Pfennigfuchser**“ / „**der Reiche**“. Der Heimatstadt Augsburg schenkte Jakob Fugger das großzügigste soziale Hilfswerk jener Zeit: Er baute auf eigene Kosten für **arbeitsunwillige** / **bedürftige** Augsburger Handwerker und Tagelöhner die erste Sozialsiedlung Europas, **die Arbeitslosenresidenz** / **Armensiedlung** „Fuggerei“: über hundert Häuser mit **eigener Kirche** / **eigenem Wellnessbereich**, Schule und Krankenanstalt.



Jakob Fugger, der Reiche. (Porträt gemalt von Albrecht Dürer, einem Zeitgenossen)



Die Fuggerei

Sozialwohnungen, wie man heute sagen würde. Die Siedlung besteht immer noch. (Holzschnitt von 1521)